

KSV-INFO

Kundeninformation des Verbandes der Schweizer Kalksandstein-Produzenten | DEZEMBER 2010



**KALK
SAND
STEIN**



ERDBEBENSICHER BAUEN MIT KALKSANDSTEIN

- Erdbebensicher bauen mit Mauerwerk
- Realistischer Nachweis mit promur
- Erdbeben in der Schweiz
- Mehr Sicherheit mit unversehrtem Mauerwerk

INHALT

Editorial	5
Erdbeben und promur	6–7
Interview zum Ablauf promur	8–9
KS-QUADRO E	10
News rund um das Thema Erdbeben	11

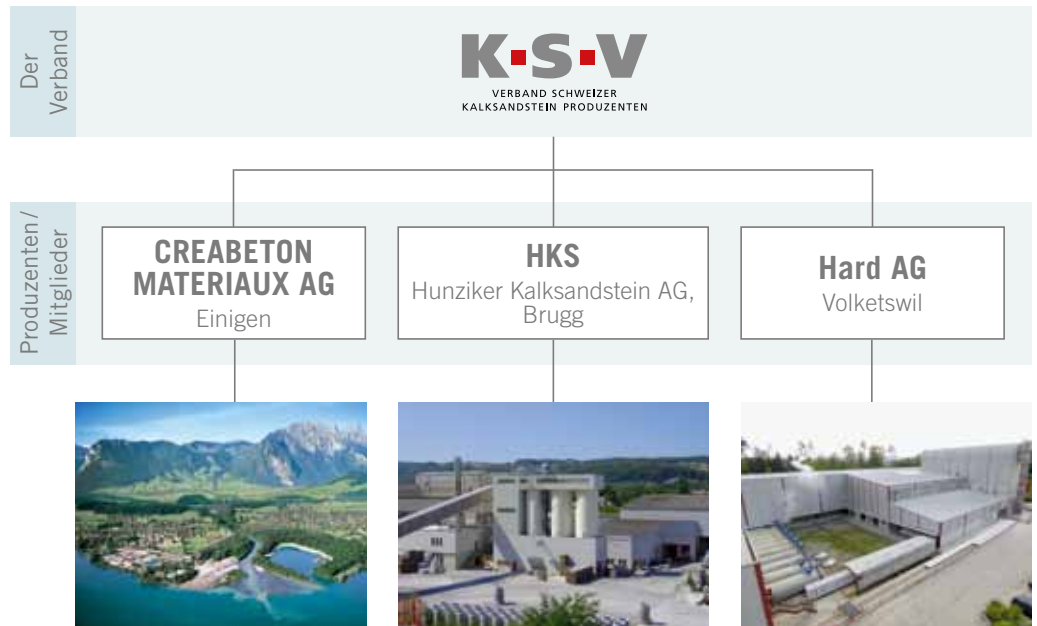
IHR PARTNER FÜR KALKSANDSTEIN

KSV Verband Schweizer Kalksandstein-Produzenten

Aufgaben und Schwerpunkte

- Sicherstellung höchster Produktqualität
- Kontinuierliche innovative Produktentwicklung
- Förderung des Kalksandsteins als vorteilhafter Baustoff
- Erstellung technischer Hilfsmittel

Die Verbandsmitglieder/Produzenten des Verbandes Schweizer Kalksandstein-Produzenten



Links

www.kalksandstein.ch
Verband Schweizer Kalksandstein-Produzenten

www.bauenschweiz.ch
Dachorganisation der Schweizer Bauwirtschaft
«bauenschweiz»

www.creabeton-materiaux.ch
CREABETON MATERIAUX AG, Einigen

www.hard.ch
Hard AG, Volketswil

www.hksag.ch
HKS Hunziker Kalksandstein AG, Brugg

www.kalksandstein.de
Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V., Hannover

www.ks-basag.ch
BASAG Baustoff Handels AG, Brugg

www.oebu.ch
Schweizerische Vereinigung für ökologisch
bewusste Unternehmensführung, Zürich

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Denken Sie beim Thema «Erdbeben» auch in erster Linie an Länder wie Haiti, Chile oder allenfalls Japan? Und erinnern sich an Bilder von eingestürzten Häusern, wie sie bei uns kaum vorstellbar sind? Im weltweiten Vergleich wird die Gefahr von Erdbeben in der Schweiz zwar als mässig bis mittel eingestuft. Beben der Stärke 5 auf der Richterskala sind bei uns jedoch innerhalb von 10 Jahren wahrscheinlich, solche der Stärke 6 einmal innerhalb von 100 Jahren. In den letzten 30 Jahren war die seismische Aktivität unter diesem Durchschnitt – die Gefahr, dass die Erde bei uns wieder bebt, ist also gar nicht so weit weg. Wenn wir bedenken, wie dicht die Schweiz besiedelt ist, mag es erstaunen, dass das Thema Erdbebensicherheit beim Bauen noch immer vernachlässigt wird.

Wir wissen aus Erfahrung, dass richtig verbauter Kalksandstein der ideale Baustein für erdbebensichere Bauten ist – aufgrund seiner hohen Festigkeit, Beständigkeit und seiner Massgenauigkeit. Gemeinsam mit weiteren Industriepartnern setzt sich der KSV für erdbebensicheres Bauen mit Mauerwerk ein. Unseren Auftritt finden Sie unter www.erdbeben-sicher.ch.

Seit Anfang 2010 ist der KSV darum auch Ihre kompetente Ansprech- und Koordinationsstelle rund um «promur – Erdbebensicher bauen mit Mauerwerk». promur ist der Name des integralen Berechnungsprogramms, das einen zu-

verlässigen und realistischen Nachweis der Erdbebensicherheit erst möglich macht. Es wurden schon gegen 100 Erdbebensicherheits-Nachweise durch die lizenzierten Ingenieurbüros erstellt, und Architekten und Ingenieure sind sehr zufrieden mit der konzeptionellen und planerischen Grundlage für eine realistische Berechnung der Erdbebensicherheit.

Erfreulich für uns ist, dass dank der integralen Berechnung speziell auch zweistöckige Objekte vermehrt mit «nur» Kalksandstein gebaut werden können. Vorsichtshalber wurden früher häufig Materialwechsel eingeplant, diese Mehrkosten fallen nun weg. Apropos Kosten. Wenn Sie Ihr Objekt bereits nach dem ersten Entwurf mit promur berechnen lassen, können Sie Zeit und Kosten sparen.

In dieser Ausgabe der KSV-Info haben wir für Sie wichtige Informationen und Erfahrungen bezüglich Erdbeben und Erdbebensicherheit zusammengestellt. Wir möchten Sie ermuntern, bei der nächsten Planung rechtzeitig an einen Erdbebensicherheitsnachweis mit promur zu denken. Denn so sparen Sie Ihrem Kunden Baukosten und bieten ihm dazu mehr Sicherheit. Wenn das kein faires und zugleich attraktives Angebot ist!

Ihr Verband Schweizer Kalksandstein-Produzenten



Adrian Forrer, Präsident



PROMUR: ERDBEBENSICHERHEIT MIT NACHWEIS

Stein auf Stein erdbebensicher bauen



Mit promur bietet der KSV zusammen mit Industriepartnern die Lösung für einen realistischen Erdbebensicherheitsnachweis für Gebäude mit Mauerwerk an, der den Normen SIA 261 und 266 gerecht wird.

Erdbeben in der Schweiz – selten heisst nicht nie.

Weltweit entstehen über 90 Prozent aller Erdbeben im Bereich von Plattengrenzen. Der Zusammenprall der nach Norden vordringenden afrikanischen Platte mit dem eurasischen Kontinent hat zur Entstehung unseres Gebirges geführt. Dieser geologische Vorgang dauert im Alpenraum weiterhin an. Erhöhte Erdbebengefahr herrscht im Wallis und in der Region Basel, nicht unwesentlich aber auch in der Zentralschweiz, im Engadin und im St. Galler Rheintal. Im weltweiten Vergleich wird die Gefahr von Erdbeben in der Schweiz als mässig bis mittel eingestuft. Auch wenn Erdbeben selten auftreten, gehören sie aufgrund des hohen Schadenpotenzials und der Personengefährdung zum grössten Risiko unter den Naturgefahren in der dicht besiedelten Schweiz, so die Einschätzung des Bundesamts für Bevölkerungsschutz. Die Rückversicherer rechnen bei einem Ereignis bis Stärke 6 auf der Richterskala mit Schäden von rund 7 Milliarden Franken, bei einem Beben der Stärke von etwa 7 könnten sie sich auf rund 60 Milliarden Franken belaufen. Vorschriften zu erdbebensicherem Bauen und die Normen SIA 261 und 266 verlangen, dass die Sicherheit von Mauerwerk – wie auch von anderen Baukonstruktionen – nachgefragt, berechnet und nachgewiesen werden soll. Einzelne Kantone verlangen einen Erdbebensicherheitsnachweis.

Mauerwerk hat in der Schweiz Tradition.

Mauerwerk ist eine der ältesten Baukonstruktionen. Unabhängig von der Materialisierung weist es hohe Festigkeitswerte auf. Mauerwerk ist von Anfang an formstabil, lange haltbar und wertbeständig. Jahrhundertelange Erfahrung belegt, dass Mauerwerk erdbebensicher ist, wenn es richtig verbaut ist. Gebäude in der Erdbebenzone 1 und 2 werden oft in unbewehrtem Mauerwerk gebaut.

Was passiert bei einem Erdbeben mit dem Gebäude?

Bei einem Erdbeben werden in Bruchzonen seismische Wellen verschiedener Arten abgestrahlt.

Sie erreichen den Standort eines Bauwerks auf unterschiedlichen Wegen und mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, wo sie vielfältige Bodenbewegungen erzeugen. Der Boden bewegt sich vor allem horizontal rasch in allen Richtungen hin und her, vertikal gibt es gleichzeitig eine etwas schwächere Auf-und-Ab-Bewegung. Die Erdbebeneinwirkung auf ein Gebäude ist vom Standort des Gebäudes (Bodenklassen gemäss SIA 261) und dem Schwingungsverhalten des Gebäudes abhängig. Mit der richtigen Konstruktion und einer Mauerdicke ab 15 cm kann das Gebäude erdbebensicher konzipiert werden. Die Erdbebensicherheit eines Gebäudes wirklichkeitsnah zu bestimmen, ist jedoch komplex und konnte bisher nur annäherungsweise berechnet werden.

promur – gemeinsam für sichere Gebäude mit Mauerwerk.

Am 1.1.10 war der KSV bei der Gründung des Vereins «promur – Erdbebensicher bauen mit Mauerwerk» dabei. Neben den Verbänden der Beton-, Ziegel- und Kalksandstein-Industrie gehören ihm auch die ETH und verschiedene Industriepartner an. Sie alle setzen sich für den zuverlässigen und realistischen Nachweis der Erdbebensicherheit von Gebäuden mit Mauerwerk ein. Da die eigentliche Standsicherheit von Mauerwerkswänden mit den herkömmlichen und manuellen Berechnungsarten wesentlich unterschätzt wurde, haben sie ein Programm für die integrale und weitgehend automatisierte Berechnung gesucht – und mit promur gefunden. promur basiert auf bewährten Statikprogrammen und kann für jede normierte Art von Mauerwerk eingesetzt werden.

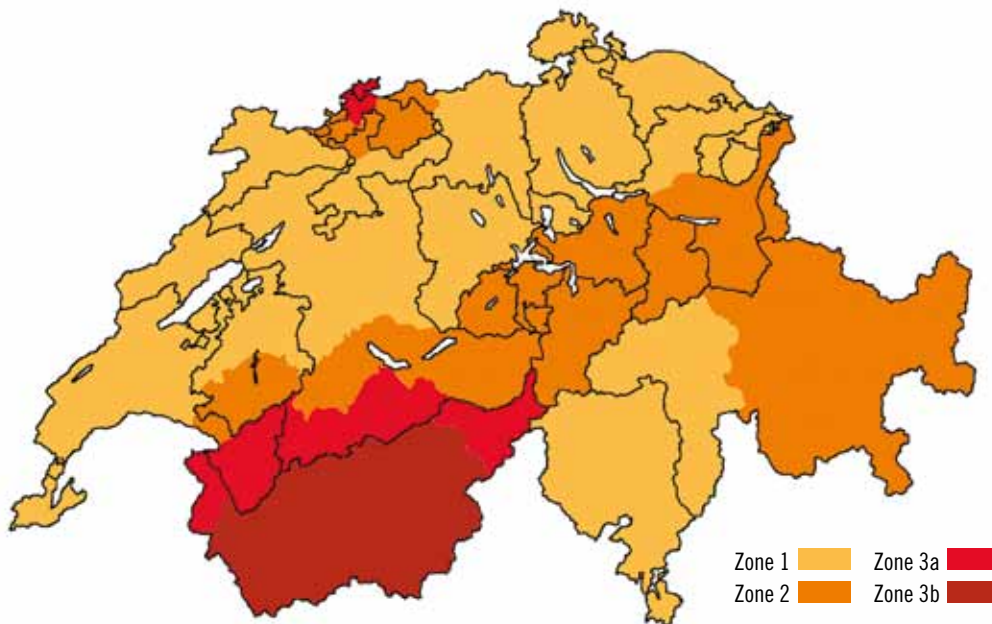
Mit promur wird das Kräftespiel sichtbar.

Mit promur wird der Widerstand von Mauerwerk integral berechnet. Es wird die Belastungsfähigkeit eines ganzen Gebäudes und nicht nur einzelner Wände abgebildet. Bei einer plastischen Verformung einer Wand, wie sie bei Erdbeben auftreten kann, übernehmen andere Wände Traglasten. Diese realistische Kraftverteilung im gesamten Gebäude wird in der sogenannten «push-over-Analyse» von promur berücksichtigt. Die wirklichkeitsnahe Simulation von Mau-

erwerksgebäuden mit promur bringt nicht nur eine Erhöhung der rechnerischen Erdbebensicherheit und ein Höchstmass an Mauerwerk, sondern hilft auch Schwachstellen oder neuralgische Punkte zu erkennen und ihnen mit entsprechenden konstruktiven Massnahmen zu begegnen.

Ein Nachweis mit promur kann bei jedem Industriepartner von promur oder direkt bei den aufgeführten Ingenieurbüros in der Schweiz, welche die promur-Erdbebennachweise erstellen, angefragt werden. Alle aktuellen Adressen und ergänzenden Informationen finden Sie unter www.erdbeben-sicher.ch.

Erdbebenzonen, Baugrundklassen und Bauwerksklassen nach SIA 261



Zonenkarte nach Norm SIA 261 mit Gefährdungszonen

Grundlage ist stets ein Erdbeben mit einer statistischen Wiederkehrperiode von rund 500 Jahren. Die folgenden Multiplikations-Faktoren zeigen Einflüsse auf die Stärke des Bemessungsbebens:

Erdbebenzonen	Faktor	Bauwerksklassen	Faktor
1 Starke Erdbeben selten	0.6	I «Gewöhnliche» Bauten	1.0
2 Starke Erdbeben weniger selten	1.0	II Mit grösseren Menschenansammlungen	1.2
3a Starke Erdbeben häufiger	1.3	III Mit lebenswichtiger Infrastrukturfunktion	1.4
3b Starke Erdbeben ziemlich häufig	1.6		

Baugrundklassen	Faktor (bei 1 Hz)
A Fels	1.0
B Kies/Sand dicht gelagert oder zementiert	1.5
C Kies/Sand unzementiert und/oder Moräne	1.7
D Locker gelagerte «weiche» Böden	2.6
E Alluviale Oberflächen-schichten	1.7

Input promur

Diese Angaben braucht es für eine Erdbeben-Bemessung mit promur:

1. Objekt mit eindeutiger Ortsangabe
2. Grundriss-Pläne inkl. UG, Schnitte mit Angaben von Geschosshöhen und Deckenstärken, Fassaden-Ansichten, Stärke Überzug/Dämmung auf Decken, Wandstärken Mauerwerk, bereits bestimmte betonierte Wände
3. Angaben zur Gebäudenutzung
4. Angaben zum Baugrund gemäss SIA 261, wenn möglich Auszug aus geotechnischem Bericht

Output promur

Ein promur-Erdbeben-Bemessungsbericht beinhaltet:

1. Grundlage mit allen relevanten Angaben und Beschreibung von Tragwerk, Baustoffen und angenommenen Massen
2. Stockwerkgrundrisse mit Materialisierung und aktivierten Wänden. Diese konkreten Vorschläge oder Bestätigungen können direkt für die weitere Planung übernommen werden.
3. Berechnungen mit allen detaillierten Auswertungen (Strukturdaten und Belastungen aller Wände, Berechnungen mit dem Stabmodell, Schnittkraft, Spannungsanalysen Wand-Querschnitt). Diese Angaben dienen auch für weitere Tragfähigkeitsnachweise und die Bewehrungspläne.

MIT PROMUR EIN HÖCHSTMASS AN MAUERWERK

«Erdbebensicherheit sollte Bestandteil jeder Bauplanung sein.»

Interview mit Rolf Bühler, dipl. Bauingenieur FH, Fachbereichsleiter Gebäudeerhaltung, Konstruktion + Bauwerkserhaltung bei ewp AG, Effretikon. Er berät Kunden bezüglich Erdbebensicherheit bei Mauerwerksbauten und schult promur-Lizenznehmer. promur@ewp.ch

ewp hat bereits über 80 Erdbebennachweise mit promur erstellt. Wer sind Ihre Kunden?

Architekten und Ingenieure, die für ihr geplantes Bauwerk den Erdbebennachweis möchten. Bei den Objekten handelt es sich um Einfamilien- oder Mehrfamilienhäuser. Einige Ingenieure sind unterdessen wiederkehrende promur-Kunden. Sie integrieren die promur-Analyse in ihre Konzepte und Berechnungen.

Welches ist der ideale Zeitpunkt für eine Berechnung mit promur?

Je früher die Erdbebensicherheit im Baukonzept berücksichtigt wird, desto günstiger – Materialisierung und Konstruktion können rechtzeitig optimiert werden. Die Kunden kommen häufig mit Vorprojektplänen, die wir fachtechnisch beurteilen und für die wir, wenn notwendig, Varianten vorschlagen. Falls bereits ein Ingenieur im Projekt involviert ist, sprechen wir uns mit ihm ab.

Die Angaben, welche die Grundlage für eine promur-Berechnung bilden, sind der Baugrund, die Erdbebenzone, der Gebäudezweck, die Tragkonstruktion und die Materialisierung. Es ist zudem wichtig zu wissen, wie die Decken verlaufen (Dilatationsfugen sollten wenn möglich vermieden werden) und wo Betonwände vorgesehen sind. Die promur-Berechnung geschieht meistens in mehreren Rechengängen. Je nach Objekt rechnet das Programm von 10 Minuten bis zu mehreren Stunden.

Was wird am meisten geschätzt an promur?

Dank promur erreichen wir ein Höchstmass an aktivierten Mauerwerkswänden, was gleichzeitig dem bauphysikalischen und finanziellen Anspruch gerecht wird – und dies mit dem Wissen um eine realistische Erdbebensicherheit. promur ist einfach in der Handhabung, die Darstellungen sind übersichtlich und die Resultate alle einsehbar. Der Erdbeben-Bemessungsbericht liefert dem Architekten und dem Bauinge-

nieur wichtige und zuverlässige Daten für die weitere Planung.

Welche Angaben erhalten Sie dank promur, die Sie früher vermisst haben?

promur nützt die Tragwiderstände des Mauerwerks voll aus (siehe Grafik). Mit promur können auch zwei- bis dreigeschossige Bauwerke, welche einen genügend grossen Anteil Mauerwerk besitzen, ohne zusätzliche Betonwände erdbebensicher erstellt werden. So sind wir präziser und planen die Sicherheiten ein, die es wirklich braucht.

Welche Vorteile bringt promur dem Bauherrn und mit welchen Kostenfolgen?

Erdbebensicherheit ist dank promur mit geringem Berechnungsaufwand möglich. Die Mehrkosten für erdbebensicheres Bauen betragen gemäss Bundesamt für Wasser und Geologie (BWG) generell zwischen 0 und 1 Prozent der Baukosten, wenn die Erdbebensicherheit von Anfang an berücksichtigt wird und Architekt und Ingenieur eine Miteinander-Planung anstreben. Ein Nachweis mit promur kostet rund 1500 bis 2000 Franken für ein Einfamilienhaus und 2000 bis 5000 Franken für ein Mehrfamilienhaus.

Für den Bauherrn ist promur vergleichbar mit einem gültigen Fahrzeugausweis – der vorliegende Bericht gibt ihm die Sicherheit, dass das «Fahrzeug» geprüft wurde. Einem Bauherrn eine Erdbebenbemessung vorzuenthalten, ist inkompetent. Im schlimmsten Falle könnte ein Käufer versuchen, einen Minderwert wegen vernachlässigter Sicherheit geltend zu machen. Die Haftung im Falle eines Erdbebens kann zudem zivilrechtlich nicht wegbedungen werden.

Setzen Sie promur auch bei Sanierungen ein oder nur für Neubauten?

Auch bestehende Gebäude können ertüchtigt werden, das heisst im Rahmen von Sanierungen nachträglich erdbebensicher ausgestaltet werden. Es kommt auch vor, dass Gebäudebesitzer aus Sicherheitsüberlegungen eine nachträgliche Prüfung vornehmen möchten.

Grundlagen für die Berechnung bestehender Gebäude sind vorhandene Pläne oder allenfalls Aufnahmen, welche wir unter Umständen selber vornehmen.



Wie schätzen Sie die Sensibilisierung für Erdbebensicherheit in der Schweiz heute und in Zukunft ein?

Gemäss BWG weisen 90% der bestehenden Gebäude in der Schweiz eine unbekannte und oft ungenügende Erdbebensicherheit auf. Seit der Einführung der neuen Normen SIA im Jahre 2003 findet eine zögerliche Diskussion um die Erdbebensicherheit statt. Heute haben die meisten Neubauten ein Erdbebensicherheitskonzept. Dennoch werden die Erdbebenbestimmungen der Normen SIA oft ignoriert oder nicht vollum-

fänglich eingehalten. Es ist erstaunlich, dass auf nationaler Ebene kein Nachweis oder Zertifikat verlangt wird, wie das bei Umweltstandards zum Beispiel der Fall ist.

Erdbeben in der Schweiz und vor allem in Nachbarländern erhöhen regelmässig die Angst der Auftraggeber vor Schadenfällen. Es ist denkbar, dass Gebäudeversicherungen das Thema Erdbebensicherheit vermehrt aufnehmen könnten und für die Prämienfestlegung einsetzen. Erdbebensicherheit sollte Bestandteil jeder Bauplanung sein.

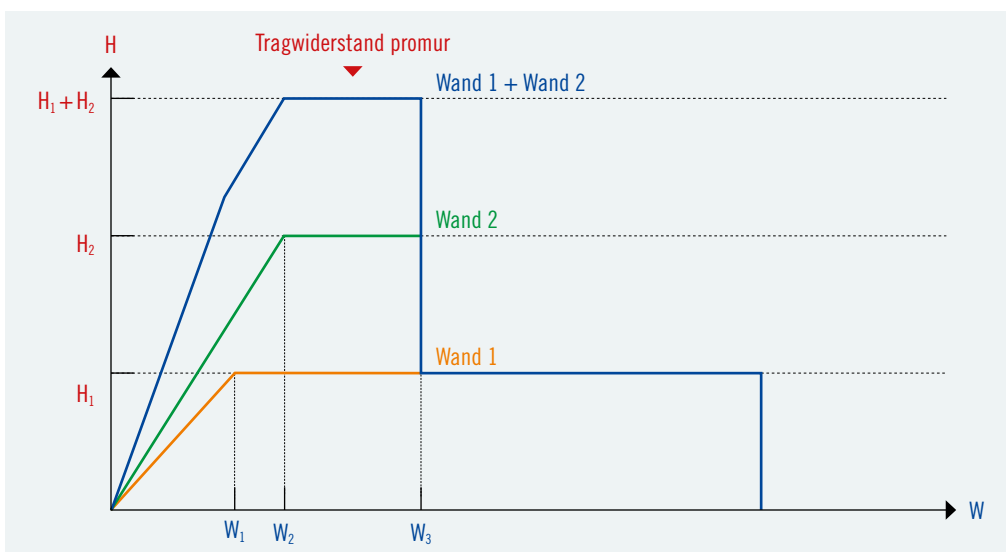
Was für promur spricht.

Mit promur sparen Sie Zeit und Kosten. Hier Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Berechnungen mit promur entsprechen der Norm SIA 266
- Die Zeitersparnis gegenüber Handrechnungen ist beträchtlich
- Bekannte und bewährte Statik-Programme sind die Basis von promur
- Automatische Nachweisführung der Tragsicherheit
- Optimierte Gebäudekonstruktion unter Ausnutzung des vollen Potenzials von Mauerwerk
- Kombinationen mit Betonwänden sind problemlos möglich
- Gute Übersicht durch dreidimensionale Modellierung des Gebäudes, mit integrierter Erdbebenlastaufteilung
- Nachvollziehbares Tragverhalten des Gebäudes, klarer Bemessungsablauf
- Überprüfung bestehender Gebäude auch durchführbar

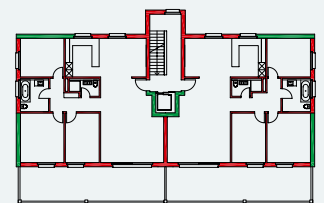
www.erdbeben-sicher.ch

Berechnung des Tragwiderstandes mit promur

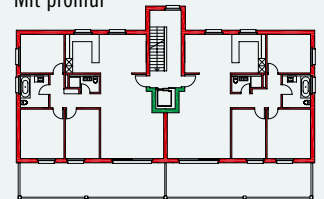


Beispiel einer Berechnung von Mauerwerk mit promur

Mit bisheriger Berechnungsmethode



Mit promur



■ Beton
■ Mauerwerk

Das Wichtigste in Kürze:

Eintretenswahrscheinlichkeit Erdbeben CH:
1 Beben Stärke 5 alle 10 Jahre

Erdbebensicherheitsnachweis CH,
Vorschrift Norm: **SIA 261, 266**

Kosten für erdbebensicheres Bauen, Erfahrungswert CH:
0 bis 1% der Baukosten
Kostengünstiger aber erdbebensicher konzipieren mit Mauerwerk: **promur**

Kosten promur-Nachweis:
EFH 1500.- bis 2000.-;
MFH 2000.- bis 5000.-

UNVERSEHRTES MAUERWERK FÜR HÖHERE ERDBEBENSICHERHEIT

KS-QUADRO E erfüllt die Normvorgaben für erdbebensicheres Bauen

Ingenieure schätzen die Eigenschaften von KS-QUADRO E, bei dem die Wände nicht mehr für Elektroinstallationen geschlitzt werden müssen. So werden die hohen statischen Anforderungen bezüglich Statik und Erdbbensicherheit erfüllt. Einer schlanken und doch sicheren Konstruktion steht dank KS-QUADRO E nichts im Wege.

Das Erdbebenwiderstandsverhalten des Baustoffs Kalksandstein und der Grad seiner Schutzwirkung wurde von der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg und der EPFL Lausanne bereits im Frühjahr 2007 untersucht. In Zusammenarbeit mit dem KSV führten Prof. Dr. René Suter und sein Team diese umfangreiche Teststudie durch. Die Resultate der Wirkungsprüfung von Mauerwerk aus Kalksandstein zeigten, dass erdbebensichere Mauerwerkselemente einen relevanten Beitrag zur Beständigkeit leisten können.

Der umfassende Nachweis der Erdbbensicherheit von Gebäuden, wie er mit promur nun möglich ist, berücksichtigt weitere Faktoren. In der Analyse werden Wandschnittkräfte, Spannungsfelder und plastische Verformungen in jeder Wand kontrolliert. Unversehrte Wandelemente wirken sich positiv auf die Stabilität aus – auch bei schlanken Mauerwerken.

Das System KS-QUADRO E erfüllt diese Anforderungen an erdbebensicheres Bauen optimal. Das statisch belastbare Kalksandstein-Mauerwerk wird nicht durch nachträgliches Sägen und Schlitzen geschwächt, weil in den Systembausteinen von KS-QUADRO E die Installationskanäle durchgehend integriert sind. So lässt sich die Planung der kompletten elektrischen Infrastruktur schnell, einfach und sauber am Bau umsetzen, was sich positiv auf Bauzeit und Arbeitskosten auswirkt. Auch nach der Fertigstellung ist man in der Lage, jederzeit Strom- oder Kommunikationsleitungen zu installieren.

KS-QUADRO E hat System

Das System KS-QUADRO E eignet sich für sämtliche Elektro-, TV-, Kommunikations- oder Sanitärinstallationen, die geschützt innerhalb der durchgehenden, lotrechten Kanäle der Systembausteine liegen. Bei einem Kanaldurchmesser

von 42 mm können gleich mehrere Elektroleitungen oder Leerrohre eingezogen werden. Ausgelegt nach dem Oktameter-Raster, erlaubt das intelligente System, Massketten im Längenraster von 12,5 cm herzustellen. Ergänzungs- und Ausgleichsteine in variablen Höhen komplettieren das System.

Der KS-QUADRO E bietet dank hoher Rohdichte und der damit verbundenen Festigkeit einen optimalen Lärm- und Schallschutz. Punkto Energieeffizienz ist der Kalksandstein absolut vorbildlich und eignet sich ideal für Passivhäuser. Mit seiner Wärmespeicherkapazität sorgt der KS-QUADRO E für ein angenehmes, ausgeglichenes Raumklima, im Sommer wie im Winter. Das System ist ausgefeilt und durchdacht, ein erfahrener Fachmann erzielt bei optimaler Baustellenorganisation beachtliche Tagesleistungen.

www.ks-quadro.ch



▲ Unversehrte KS-QUADRO E Wände mit intelligentem Innenleben.



▲ Das System KS-QUADRO E ist einfach, effizient, sicher und kräfteschonend.

Positive Resultate von promur mit KS-QUADRO E

Im Frühjahr 2010 wurden in der Region Lenzburg ein Einfamilienhaus und ein Mehrfamilienhaus in Hybridbauweise mit Holz und Kalksandstein erstellt. Das Ingenieurbüro ewp, Effretikon, hatte beide Objekte mit promur auf ihre Erdbbensicherheit geprüft. Dank der hohen Stabilität von **KS-QUADRO E** und der Berechnung mit promur konnte eine schlanke Konstruktion mit Materialwechsel realisiert werden. Beim einen Objekt waren schlanke Aussenwände in Kombination mit Massivholz möglich. Die Berechnung für das Einfamilienhaus hatte gezeigt, dass mit KS-QUADRO E die nötige starke Dämmung erreicht wurde, um Minergie P®-Standard zu erreichen.

NEWS

Hat es gebebt?

Auf der Webseite des europäisch-mediterranen seismologischen Centers findet man die aktuellen Erdbeben in Europa und anderswo mit der jeweiligen Stärke auf übersichtliche Art dargestellt. Eindrücklich, dass die Erde immer irgendwo zu beben scheint. Es gibt auch Bilder und Augenzeugenberichte sowie Links zu verschiedenen Erdbebenkarten.

www.emsc-csem.org

Erdbebensimulator für Gross und Klein der ETH Zürich

Die erdwissenschaftliche Ausstellung «focusTerra» der ETH Zürich beherbergt seit Anfang 2010 einen Erdbebensimulator. Mit dem über drei Tonnen schweren Gerät lassen sich die Bodenbewegungen von Erdbeben bis Magnitude 8 simulieren. Besucherinnen und Besucher erleben in einer Art Containerraum das Phänomen Erdbeben gefahrlos am eigenen Körper. Die Erdbebensimulation soll ein Bewusstsein dafür schaffen, dass auch die Schweiz durch Erdbeben gefährdet ist, und gleichzeitig zeigen, wie man sich bei einem Beben richtig verhält.

Vor vier Jahren hat das Bundesamt für Umwelt BAFU mit der Unterstützung der kantonalen Gebäudeversicherung Freiburg und der Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen den Simulator entwickeln und bauen lassen.

www.focusterra.ethz.ch/museum/simulator

BAFU für bessere Kontrollen

An der Naturgefahrenkonferenz des BAFU im Mai 2010 orientierten sich mehr als 100 Fachexpertinnen und Fachexperten der Verwaltung über die neusten Entwicklungen und Massnahmen im Naturgefahrenbereich. Die Erdbebenprävention bei Gebäuden wurde ebenfalls thematisiert. Das BAFU sprach sich für eine bessere Kontrolle von Bauprojekten bezüglich Erdbebensicherheit aus. Es forderte auf, die Gefährdungssituation in den Bauprojekten systematischer zu berücksichtigen, durch einen höheren Druck zur Weiterbildung sollen die Fachkenntnisse der Architekten und Bauingenieure verbessert werden. Die Naturgefahrenkonferenz NGK ist auch für nächstes Jahr wieder geplant.

Erdbebenmessnetze in der Schweiz

Seit ca. 1975 betreibt der Schweizerische Erdbebendienst SED an der ETH Zürich ein hochempfindliches Seismometer-Netz mit 30 Stationen zur Überwachung der seismischen Aktivität in der Schweiz und angrenzenden Gebieten. Um die hohe Empfindlichkeit zu gewährleisten, stehen die Seismometer an abgelegenen Orten auf festem Fels. Zur direkten Erfassung der zu erwartenden Erschütterungen in den besiedelten Gebieten mit gefährdeten Bauwerken betreibt der Schweizerische Erdbebendienst seit einigen Jahren ein landesweites Netz von 50 einzelnen Starkbebenmessgeräten. Dieses sogenannte Freifeld-Netz zeichnet die Beschleunigungen von Erdbeben, welche auch von der Bevölkerung gespürt werden, auf. Zusätzlich sind mehrere grosse Stauanlagen in den Schweizer Alpen mit bis zu 12 Beschleunigungsmessgeräten ausgerüstet. Aus der Analyse dieser erhaltenen Daten leiten sich die dynamischen Eigenschaften der Bauwerke ab (Eigenfrequenzen, modale Verformung, Energiedissipation).

Wettbewerbsgewinner KSV-INFO 2009

Die Aufnahmen der drei mit Kalksandstein gebauten Wohnhäuser wurden mit je einem Wochenende im Berner Oberland prämiert. Das Wohnhaus im schwyzerischen Sattel ist ein Minergie-P® sowie Plusenergiehaus mit Wänden aus verputztem Kalkstein. Die perspektivische Aufnahme gefiel der Jury besonders. Das Fassadenmauerwerk aus Kalksandstein zeichnet das Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage in Langenthal aus, während der Innenbereich des Einfamilienhauses in Hattenhausen durch das Sichtmauerwerk aus Kalksandstein besticht. Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich.



1) Wohnhaus mit Panoramasischt im schwyzerischen Sattel in Mostelberg SZ von Diethelm & Spillmann Architekten, Zürich



2) Eines von zwei Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle einer Wohnüberbauung in Langenthal BE von Karl Dill Bauführer/HE Hector Egger Bauunternehmungen AG, Langenthal



3) Einfamilienhaus in Hattenhausen TG von Iris & Romeo Martignoni, Hattenhausen

Wettbewerb

Hoch hinaus mit promur.

6 Skipässe und 1 promur-Gutschein zu gewinnen

Beantworten Sie rasch die unten stehende Wettbewerbsfrage. Unter den korrekten Einsendungen verlosen wir 6 Zweitages-Skipässe für 2 Personen in der Schweiz (Wert je Fr. 250.-).

Wettbewerbsfrage:

Wie lautet die Internet-Adresse des Vereins «promur – Erdbebensicher bauen mit Mauerwerk»?

Zusatzverlosung:

Wer bis am 31.03.2011 einen Nachweis Erdbebensicherheit für ein Objekt mit Kalksandstein in der Schweiz plant, kann an der Zusatzverlosung für einen **Gutschein über Fr. 1500.-** für eine Berechnung mit promur mitmachen. Vermerken Sie dazu einfach das Stichwort «Zusatzverlosung promur» sowie Name und Ort des geplanten Objektes.

Einsendeschluss: 31. Januar 2011

Schicken Sie das Lösungswort mit allfälligem Hinweis zur Zusatzverlosung zusammen mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an: Verband Schweizer Kalksandstein-Produzenten, Postfach 432, 3250 Lyss oder info@kalksandstein.ch

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Preise können nicht bar ausbezahlt werden. Der Gutschein aus der Zusatzverlosung gilt nur für eine Berechnung mit promur. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmer sind einverstanden, dass ihr Name als Gewinner genannt werden darf.

Ihre Bezugsquellen und Kontaktstellen

Kalksandstein-Produzenten Schweiz

CREABETON MATERIAUX AG
Oberes Kandergrien
3646 Einigen
Tel. 033 334 25 25
Fax 033 334 25 64
www.creabeton-materiaux.ch

Hard AG
Hardstrasse
8604 Volketswil
Tel. 044 947 31 11
Fax 044 947 31 12
www.hard.ch

HKS Hunziker Kalksandstein AG
Aarauerstrasse 75
5200 Brugg
Tel. 056 460 54 66
Fax 056 460 54 54
www.hksag.ch

Vertriebsorganisationen Schweiz

BASAG Baustoff Handels AG
Aarauerstrasse 75
5200 Brugg
Tel. 056 444 25 25
Fax 056 444 25 26
www.ks-basag.ch

CREABETON MATERIAUX AG
Oberes Kandergrien
3646 Einigen
Tel. 033 334 25 25
Fax 033 334 25 64
www.creabeton-materiaux.ch

Für Auskünfte und weitere Informationsunterlagen: